

Kulturelle Vielfalt

1. Allgemein

Der Squash Club Pilatus Kriens setzt sich für einen gesunden, respektvollen, fairen und erfolgreichen Squashsport ein. Wir leben diese Werte vor, indem alle Mitglieder und Organe dem Gegenüber mit Respekt und Fairness begegnen. Gegenüber Rassismus, Gewalt in jeglicher Form, Intoleranz, Homophobie, Mobbing, Drogen, Doping und Ähnlichem gilt beim Squash Club Pilatus Kriens die Null-Toleranz. Zugleich fördern wir die kulturelle Vielfalt in unserem Verein und setzen uns für Gleichberechtigung jeglicher Art ein. Wir fordern von allen unseren Mitgliedern, Vorstandsmitgliedern und Trainer*innen das Bekenntnis zu unserem Leitbild und den, in unseren Statuten verankerten, neun Prinzipien der Ethik-Charta im Schweizer Sport ein. **2.**

Information und Ausbildung

A. Vereinsstatuten

- Antirassistische und antidiskriminierende Paragraphen sind Teil der SQCP-Statuten (→ Statuten, Art. 3 und Anhang 1). In diesen Paragraphen ist festgehalten, dass niemand aufgrund der sexuellen Orientierung, der Hautfarbe, des Geschlechts oder des Glaubens diskriminiert werden darf.

B. Leitbild und Verhaltenskodizes

- Der Squash Club Pilatus Kriens lebt und fördert Integration. Die Kulturelle Vielfalt ist Teil des Leitbildes (→ Leitbild).
- Trainer*innen und Vorstandsmitglieder fördern die kulturelle Vielfalt durch ihr Handeln. Sie verpflichten sich durch die Unterzeichnung des jeweiligen Verhaltenskodex dazu.

C. Leitfaden «Kulturelle Vielfalt im Sport»

- Der Squash Club Pilatus Kriens wendet Integrationsansätze gemäss dem Leitfaden «Kulturelle Vielfalt im Sport» des BASPO an (genauere Ausführungen s. Abschnitt 3).

D. Ausbildung

- Die verantwortliche Person absolviert das J+S Modul «Integratives Handeln».

3. Integrationsansätze

A. Vernetzung und Zusammenarbeit

- Der Squash Club Pilatus vernetzt sich mit wichtigen Akteuren der Gemeinde Kriens und des Kantons Luzern im Bereich Integration. Im Besonderen pflegt er gute Kontakte und prüft das Durchführen integrationsspezifischer Projekte (v.a. auch im erweiterten Schulsportbereich) in Zusammenarbeit mit folgenden Partnern:
 - Dienststelle Gesundheit und Sport – Integration (→ sport.lu.ch)
 - Gemeinde Kriens – Sportkoordination (→ stadt-kriens.ch)
- Über das Programm «Try Squash» ist unser Verein mit den Schulen und Lehrpersonen in direkter Umgebung des Centers verbunden (Kriens, Horw, Luzern). Das Programm schlägt, im Besonderen für Migrant*innen, eine Brücke zwischen Schul- und Freizeitsport.
- Bei Bedarf werden andere Organisationen (z.B. Migrantenvereine, Integrationsstellen) ebenfalls angeschrieben. Wo immer möglich werden Vereinsinformationen abgegeben, um Integrationsaktivitäten unseres Vereins zu bewerben.

B. Kommunikation

- Über kategorisenspezifische Flyer werden diverse Mitgliedergruppen angeworben. Diese werden mit Bildern illustriert und einfacher Sprache versehen, um möglichst vielen Personen zugänglich zu sein.
- Aktuelle Mitglieder werden dazu motiviert, Freunde und Bekannte zu einem Probetraining einzuladen. Dies gilt insbesondere für Junior*innen im Zusammenhang mit deren Schulkolleg*innen.
- Sofern möglich, werden breite Gesellschaftskreise über die Angebote unseres Vereins an spezifischen Events (z.B. Tag der Luzerner Sportvereine) informiert. Der Vorstand evaluiert Sinn und Möglichkeit (Anspruchsgruppe, Budget, etc.) einer Teilnahme an solchen Events.

C. Erstes Kennenlernen

- Der erste persönliche Kontakt mit dem Verein wird über die Clubtrainer*innen ermöglicht. Diese erklären Interessierten den Vereinsalltag näher. Neue Mitglieder werden von den Clubtrainer*innen in eine Trainingsgruppe eingeteilt und den anderen Gruppenmitgliedern vorgestellt.

D. Finanzielles

- **Mitgliederbeitrag:** Für Personen mit kleinem Budget gewährt unser Verein Rabatte auf den Mitgliederbeitrag. Diese sind an einen bestehenden Ausweis gekoppelt, um eine eigenständige Einordnung der finanziellen Verhältnisse von Mitgliedern durch den Vorstand zu verhindern. Um Anspruch auf eine Mitgliederbeitragsreduktion zu haben, muss ein Mitglied in Besitz folgendes Ausweises sein:
 - KulturLegi der Caritas (→ kulturlegi.ch)
 - **Zahlungsmöglichkeiten:** Für Personen mit kleinerem Budget ermöglicht unser Verein gestaffelte Zahlungsmöglichkeiten (Monats-, Quartals-, Semester-Raten). Anträge können an die verantwortliche Person gestellt werden.
 - **Externe Unterstützung:** Folgende Stiftungen unterstützen Kinder bzw. Familien mit Unterstützungsleistungen an Vereinsbeiträge:
 - Stiftung für Kinder in der Schweiz (→ kinderstiftung.info)
 - Schweizerische Stiftung für Kinder und Jugendliche in Not (→ kinder-stiftung.ch)Weitere Stiftungen können im nationalen Stiftungsverzeichnis (→ edi.admin.ch) gesucht werden. Zudem ermöglichen weitere Institutionen und Gemeinden finanzielle Hilfe. Die verantwortliche Person hilft bei der Suche nach möglichen Unterstützungsleistungen und bei möglichen Gesucheingaben.
 - **Vereinsmaterial:** Um Kosten zu senken bietet unser Verein vereinsinternes Material für Einsteiger*innen an (für Probetrainings und Probeabo-Zeit). Wenn möglich wird überflüssiges gebrauchtes Material gratis oder kostengünstig abgegeben. Bei Fragen betreffend Materialanschaffung können unsere Trainer nach kostengünstigen Alternativen (z.B. altes Material anderer Mitglieder) gefragt werden.
 - **Kleider und Sportmaterial:** Folgende Institutionen und Gemeinden organisieren Kleider- und Sportbörsen, bei welchen Sportutensilien kostengünstig gekauft werden können:
 - Kindex – Second-Hand Kleider für Kinder (→ kindex.ch)
 - Schweizerisches Rotes Kreuz SRK – Second-Hand Läden (→ redcross.ch)
-
- **Projektförderung:** Sofern integrationsspezifische Projekte geplant werden, können bei folgender kantonalen Stelle Förderbeiträge beantragt werden:
 - Dienststelle Gesundheit und Sport – Integration (→ sport.lu.ch)

E. Willkommenskultur

- Der erste persönliche Kontakt mit dem Verein wird über die Clubtrainer*innen ermöglicht. Diese erklären Interessierten den Vereinsalltag und übermitteln ihnen alle wichtigen ersten Informationen. Neue Mitglieder werden von den Clubtrainer*innen in eine Trainingsgruppe eingeteilt und den anderen Gruppenmitgliedern vorgestellt.
- Die Verantwortliche Person ist für alle Fragen von Neumitgliedern offen. Sie steht für Gespräche und weitere Informationen zur Verfügung.
- Jährlich wird im Herbst ein Neumitgliederabend veranstaltet, bei welchem die Mitglieder alle wichtigen Informationen erhalten und offene Fragen vom Vorstand beantwortet werden.

F. Zusammenarbeit mit den Eltern

- Eltern sind eingeladen in informellen Gesprächen mit den Trainer*innen u/o der Verantwortlichen Person offene Fragen zu klären.
- Auf Anfrage bei den Trainer*innen können Eltern zu einem Training eingeladen werden, um einen Einblick ins Training der Kinder zu erhalten.
- Die Trainer*innen informieren die Eltern über erwartete Verhaltensweisen bezüglich ihrer Rolle im Trainingsalltag und an Turnieren. Sie verteilen den Eltern folgende Informationsmaterialien:
 - «Wir Squash-Eltern» - Swiss Squash (→ [Broschüre](#))
- Jährlich wird im Herbst ein Elternabend veranstaltet, bei welchem alle wichtigen Informationen über die anstehende Saison mitgeteilt und offene Fragen vom Vorstand und den Trainer*innen beantwortet werden.
- Unser Verein fördert die Einbindung der Eltern in den Vereinsbetrieb über freiwillige und ehrenamtliche Engagements. Interessierte können sich bei der Verantwortlichen Person für Freiwilligenarbeit melden.

G. Förderung der sprachlichen Verständigung

- Die Trainer*innen sind die erste Ansprechperson für Clubmitglieder im Training. Sie klären die Sprachkenntnisse der Mitglieder ab und gehen individuell auf diese ein.
- Bei Fragen zum Verein hilft die Verantwortliche Person weiter. Sie steht ebenfalls für weitere persönliche Hilfestellungen (z.B. Übersetzung wichtigste Vereinsdokumente) zur Verfügung.
- Bezüglich weiterer Hilfe werden Mitglieder und Interessierte auf folgenden Institutionen verwiesen:
 - Caritas Dolmetschdienst Zentralschweiz (→ dolmetschdienst.ch)

H. Konflikte

- siehe Intervention unter Abschnitt 4

4. Intervention

A. Diskriminierendes Verhalten

- Mündliche und schriftliche Beleidigungen (unüberlegte Witze, Sprüche, Ausdrücke, etc.), die sich generell gegen Personen mit Migrationshintergrund richten, haben in unserem Verein keinen Platz. Für Clubmitglieder, welche sich an Diskriminierung beteiligen, kann dies Konsequenzen haben. Im Wiederholungsfall ist der temporäre oder permanente Ausschluss aus dem Verein möglich.
- Gegenüber physischer, psychischer, verbaler und schriftlicher Aggressionen und Gewalt, die sich direkt an Personen mit Migrationshintergrund richten, gilt Null-Toleranz. Clubmitglieder, Trainer*innen und Vorstandsmitglieder schreiten sofort ein und tolerieren ein solches Verhalten nicht.
- In brenzligen Situationen sprechen sich Clubmitglieder oder Trainer*innen mit der Verantwortlichen Person ab und holen, falls nötig, Rat bei Fachpersonen. Die Anonymität der betroffenen Personen werden dabei soweit möglich gewahrt.
- Für Clubmitglieder, welche sich an diskriminierendem Verhalten beteiligen, kann dies Konsequenzen bis zum temporären oder permanenten Ausschluss aus dem Club haben.

B. Unterstützung

- Clubmitglieder, welche Hilfe benötigen (Informationen, Integrationsmöglichkeiten, etc.), können sich jederzeit bei den verantwortlichen Personen melden. Diese unterstützen Clubmitglieder und Interessierte mit Gesprächen und ziehen dafür, falls notwendig, externe Unterstützung bei.
- Clubmitglieder, welche weitergehende Unterstützung brauchen, erhalten zusätzliche Informationen und Hilfe bei folgenden Organisationen:
 - Dienststelle Gesundheit und Sport – Integration (→ sport.lu.ch)
 - Eidgenössische Fachstelle für Rassismusbekämpfung (→ edi.admin.ch)

5. Verantwortliche Personen

Angela Jegerlehner

Verantwortliche Prävention & Integration

+41 79 449 92 96

angela.jegerlehner@sqcp.ch

Remo Handl

Stellvertreter

+41 79 296 40 63

remo.handl@sqcp.ch